

Gold, Silber und Bronze für die besten Weine des Jahres

Landesprämierung für Wein und Sekt von Ahr, Mittelrhein, Mosel und Nahe - Großer Staatsehrenpreis für Herbert Pies aus Ellenz-Poltersdorf

Mehr als 1300 Weinbaubetriebe aus Rheinland-Pfalz haben ihre besten Tropfen bei der Landesweinprämierung für Wein und Sekt vorgestellt. Bei den Geehrten sind wieder viele Betriebe von der Mosel dabei.

Koblenz. Mit der Verleihung der bedeutendsten Auszeichnungen des Landes Rheinland-Pfalz für die Winzer in den Anbaugebieten Ahr, Mittelrhein, Mosel und Nahe endete in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle das Prämierungsjahr 2014/2015. Ein Großer Staatsehrenpreis, die höchste Auszeichnung, die das Land Rheinland-Pfalz für Wein zu vergeben hat, ging in diesem Jahr an die Mosel, ein weiterer an die Nahe. Der Präsident der Land-

wirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Ökonomierat Norbert Schindler zeichnete die besten unter den teilnehmenden Weingütern mit weiteren Ehrenpreisen und nicht zuletzt die besten Weine und Sekte der Landesprämierung mit Kammerpreismünzen in Gold, Silber und Bronze aus.

Präsident Schindler und Staatssekretär Thomas Griese vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung Weinbau und Forsten verliehen den Großen Staatsehrenpreis an das Weingut Herbert Pies aus Ellenz-Poltersdorf im Anbaugebiet Mosel. Den Großen Staatsehrenpreis erhielt auch das Weingut Theo und Steffen Enk aus Dorsheim, Anbaugebiet Nahe, und

krönte damit ein überaus erfolgreiches Jahr. Fünfzehn Staatsehrenpreise gingen an Betriebe aus den vier Anbaugebieten.

Weitere 14 Betriebe aus Rheinland-Pfalz wurden mit Ehrenpreisen der Städte und Landkreise, von Kammern und Verbänden sowie der Landwirtschaftskammer und der Landfrauenverbände geehrt.

Aus den sechs Anbaugebieten des Landes schickten sie ihre besten Erzeugnisse in das Rennen um Gold, Silber und Bronze. Insgesamt zählte die veranstaltende Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz 17 819 zur Prämierung angestellte Weine und Sekte.

Eine besondere Ehrung mit dem Großen Staatsehrenpreis

geht an Betriebe, die sich innerhalb von zehn Jahren für fünf Staatsehrenpreise qualifizieren konnten.

Zehn Betriebe aus dem Anbaugebiet Ahr, 29 vom Mittelrhein, 342 von der Mosel und 82 von der Nahe sind im Prämierungsjahr 2014/15 mit diesem Ziel angetreten und haben es mit einer großen Zahl der 110 (Ahr), 248 (Mittelrhein), 2767 (Mosel) und 857 (Nahe) zur Prämierung angestellten Weine und Sekte auch erreicht.

red
Staatsehrenpreise und Ehrenpreise für Betriebe von der Mosel:

Großer Staatsehrenpreis: Weingut Herbert Pies, Ellenz-Poltersdorf.

Staatsehrenpreise: Weingut Riedel, Bruttig-Fankel; Weingut Klein-Götz, Bruttig-Fankel; Weingut Werner und Andreas Clemens, Ellenz-Poltersdorf;

Weingut Stiftung St. Nikolaus-Hospital, Bernkastel-Kues; Weingut Lönartz-Thielmann, Ernst; Weingut Richard Richter, Winnigen; Weingut Bremm-Keltenhof, Zell; Weingut Daniel Theisen, Nehren; Weingut Reiner Fries, Winnigen; Weingut Kees-Kieren, Graach; Weingut Bauer, Mülheim.

Ehrenpreis des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau: Weingut Markus Görden, Senheim.

Ehrenpreis des Landkreises Cochem-Zell: Weingut Heinz Dehren, Ellenz-Poltersdorf.

Ehrenpreis der Stadt Koblenz: Weingut Toni Müller, Koblenz.

Ehrenpreis der Landfrauenverbände Rheinland-Pfalz: Weingut Arnold Fuhrmann und Sohn, Ellenz-Poltersdorf.

Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: Weingut Ewald Zenzen, Pommern.

Ehrenpreis des Landkreises Trier-Saarburg: Sektgut St. Laurentius, Leiwien.

Ehrenpreis des Landkreises Bernkastel-Wittlich: Weingut Philipps-Eckstein, Graach-Schäferrei.